



## **Oberdiessbacher Stationenweg**

### **Ein Spaziergang mit Tiefgang**

### **12 Stationen zwischen Karfreitag und Pfingsten mit Hintergründen und Impulsen zum Weiterdenken**

#### **4. Station**

Karfreitag: Mitleiden

Ort: Eingang Friedhof Haslifeld

Es wird wohl an keinem Ort im Dorf so viel geweint, wie hier. Und es ist gut, wenn man das nicht alleine tun muss.

Bibeltext (Lukas 23,27-28)

«Unzählige Menschen folgten Jesus auf dem Weg zur Hinrichtung. In der Menge waren viele Frauen, die laut klagten und um Jesus weinten. Ihnen rief Jesus zu: «Weint nicht über mich, ihr Frauen von Jerusalem! Weint über euch und eure Kinder!»



Hintergrund

Jesus hat viele Anhänger im Volk, gerade auch Frauen, die in der damaligen Gesellschaft eher am Rand stehen. Mit seiner Botschaft holt Jesus die Frauen in die Mitte der Gesellschaft. Die Anhänger von Jesus sind über die Verurteilung ihres Meisters total schockiert. Sie können nicht begreifen, dass Gott dieses Unrecht zulässt.

Jesus weiss, dass sein Leidensweg eine tiefere Bedeutung hat – für das Leiden der Menschen der damaligen Frauen und Männer, aber auch für die Situation ihrer Kinder und aller weiteren Generationen – bis heute. Jesus weiss: Sein Leiden wird das Leiden der Menschen und ihre Tränen nicht verhindern. Aber letztlich überwinden.

Impuls

Wann haben Sie zum letzten Mal geweint? Gab es Menschen, die mit Ihnen geweint haben?

